



Bosch Rexroth AG, Peking, China

**Julian**

Maschinenbau – Maschinenbau – 11. Fachsemester

13.03.2017 – 12.05.2017

## Bosch Rexroth AG

**Rexroth**  
Bosch Group

Die Bosch Rexroth AG ist ein weltweit tätiges Unternehmen im Bereich der Antriebs- und Steuerungstechnologie. Sie bietet Produkte für die industrielle Automation, Anlagenbau und mobile Anwendungen, wie Baumaschinen. Hierzu zählen Hydraulikmotoren und Getriebe. Die Produktparte Getriebetechnik hat einen Standort für Entwicklung, Service und Vertrieb in Dortmund. Die Fertigung erfolgt in Peking.

## Peking, China

Peking, die Hauptstadt des „Landes der Mitte“ China und Millionenmetropole. Die Stadt verfügt über kein richtiges Zentrum in unserem Sinne, sondern ist in viele nahezu eigenständige und vorallem sehr unterschiedlich geprägte Stadtteile aufgeteilt. Wohngegenden sind geprägt von Hochhäusern in eigenen kleinen „gated communities“, die in ihren unteren Etagen meist kleine Geschäfte, Kiosks, Wäschereien etc. beherbergen. Häufig auch eine große Anzahl an Restaurants, Garküchen und Bars. Interessant sind die ursprünglichen und bei Touristen wie Einheimischen beliebten Hutongs.



## Aufgaben während des Praktikums

Das Praktikum galt der Vorbereitung der Bachelorarbeit und war thematisch von daher auf diese ausgerichtet. Ergänzt wurde die Hauptaufgabe durch unterstützende Tätigkeiten im technischen Vertrieb. Titel der Bachelorarbeit lautet „Validierung der Hauptlagervorspannung eines Planetengetriebes“ und war auf die Berechnung, Analyse und Bewertung des Montagevorgangs eines Bauteils in der Serienmontage ausgelegt. Die Tätigkeit war aufgeteilt in praktische Tätigkeit, insbesondere Datenerfassung, und Arbeiten am PC zur Vor- und Nachbereitung.

- Automatische Datenerfassung und – Weiterverarbeitung mit Microsoft Excel (Visual Basic Programmierung)
- Verständnis von Konzernstrukturen und –abläufen
- Fachwissen über die Baugruppe „Hauptlagerung“



## Eindrücke

Die Stadt Peking und das Land bietet eine enorme Anzahl an Freizeit- und Kulturaktivitäten.

Die Massen an Menschen war weitaus geringer als zunächst erwartet / befürchtet. Vielleicht hat sich dieser Eindruck auch eingestellt, da sich die Massen, z.B. in der U-Bahn viel gleichförmiger und ruhiger bewegen, als es bei uns der Fall wäre. Es handelt sich eher um ein Kollektiv. Dennoch interessant und auffallend ist, dass viele Chinesen sich zu bemühen der/die Erste zu sein, z.B. beim Warten auf die U-Bahn oder Bus.

## Kultur

Es hat sich bestätigt, dass Chinesen sehr gruppen-orientiert sind. Probleme werden selten alleine, sondern in Zusammenarbeit mit Kollegen und Freunden gelöst. Der Anteil an persönlicher und elektronischer Kommunikation ist (gefühl) weitaus höher als bei uns. Die Nutzung elektronischer Hilfen, wie Handy Apps zum Bezahlen, ist enorm. Sprachlich besteht teilweise im Bereich englisch Verbesserungspotential, insbesondere, da es manchmal an Verständnis oder Kreativität fehlt, um ein (kleines) Kommunikationsproblem zu überbrücken.



Oben: Blick aus dem Apartmentfenster nahe Subway-Station „Shuangjing“. Die Stadt ist perfekt vernetzt mit U-Bahn und seit 2017 Leihfahrrädern, die gegen eine Gebühr von wenigen Cents ausgeliehen werden können.

## Tipps & Vorschläge für zukünftige Praktikant/-innen

- China vergibt (Stand 2017) keine Visa für Praktika. Ein Aufenthalt muss daher über ein deutsches Unternehmen organisiert werden, welches den/die Arbeitnehmer/in nach China entsendet. Visa am besten über Agentur des Unternehmens beantragen.
- Die Zusammenarbeit mit Chinesen ist spannend – Geduld und ein Lächeln helfen an vielen Stellen weiter.
- Angebote der Firmen nutzen, z.B. Company Shuttle Bus oder Frühstück im Unternehmen.
- Wohnungssuche über airbnb nutzen und Nachverhandlung im Preis durchführen.
- Ggf. VPN installieren und nutzen.
- Chinesische SIM-Karte organisieren, Achtung: Nicht jeder Laden kann SIM-Karten für Ausländer registrieren. Unterschiede beachten bei Anbietern für Samsung/iPhone bezüglich Geschwindigkeit. Handynummer ist Gold wert bei allen Arten von Geschäften. Chinesische Freunde suchen, die Bargeld gegen wePay-Geld (Bezahlungsmethode mit dem beliebtesten Messenger weChat) tauschen können.
- Chinesische Vermieter suchen, die in den ersten Tagen mit Rat und Tat zur Seite stehen können
- Chinesische Apps runterladen, z.B. Baidu Maps für Kommunikation mit Taxifahrern



## Das Leben danach...

Die globale Zusammenarbeit in einem Unternehmen erfordert ein Höchstmaß an Organisation und Verständnis – nicht nur aufgrund der Zeitdifferenz.

Die Zusammenarbeit mit Kollegen unterschiedlicher kultureller Hintergründe ist abwechslungsreich und bietet Herausforderungen, denen man am besten persönlich begegnet.

Das Land, insbesondere die Stadt Peking, bietet alle Strukturen, damit es attraktiv als Arbeitsplatz ist. Eine zeitweise Entsendung (z.B. 2 Jahre) nach Peking könnte ich mir durchaus vorstellen.

Die Ruhe und bessere durchschnittliche Luftqualität zuhause ist Gold wert... Tipp: Atemmasken auch tragen, wenn man sich nach zwei..drei Wochen an die Luft gewöhnt hat!

